

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1886/2016

Abteilung: Rechnungsprüfung

Bearbeiter/in: Voljanek, Sabine

Haushaltswirksamkeit: ☐ nein ☒ ja, bei

Produkt: Gesamthaushalt GKZ 2

Investitionskosten: ☒ nein ☐ ja

Betrag:

Drittmittel: ☒ nein ☐ ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: ☒ nein ☐ ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Rechnungsprüfungsausschuss	15.06.2016	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	30.06.2016	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 der Waisenhausstiftung

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
2. Entlastung des Stiftungsvorstandes für 2013
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
4. Entlastung des Stiftungsvorstandes für 2014

Beschlussempfehlung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO folgende Beschlussfassungen zu den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 der Waisenhausstiftung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der geprüfte Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2013 mit seinen Bestandteilen und Anlagen wird mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung: 26.244,89 €

Finanzmittelüberschuss der Finanzrechnung: 319.009,38 €

Schlussbilanz:

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2013	31.12.2012		31.12.2013	31.12.2012
	€			€	
Anlagevermögen	9.931.835,17	10.263.874,79	Eigenkapital	14.441.685,03	14.415.440,14
Umlaufvermögen	4.894.978,81	4.566.386,91	Sonderposten	6.598,00	492,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	378.530,95	414.329,56
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	14.826.813,98	14.830.261,70	Summe Passiva	14.826.813,98	14.830.261,70

2. Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2013

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Waisenhausstiftung im Haushaltsjahr 2013 wird dem Stiftungsvorstand mit

- Herrn Oberbürgermeister Hansjörg Eger,
- Frau Bürgermeisterin Monika Kabs sowie
- dem damaligen Leiter der Abteilung Finanzen, Herrn Karlheinz Zech,

Entlastung erteilt.

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Der geprüfte Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2014 mit seinen Bestandteilen und Anlagen wird mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung: 56.474,78 €

Finanzmittelüberschuss der Finanzrechnung: 246.106,78 €

Schlussbilanz:

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
	€			€	
Anlagevermögen	9.634.326,21	9.931.835,17	Eigenkapital	14.498.159,81	14.441.685,03
Umlaufvermögen	5.437.135,86	4.894.978,81	Sonderposten	6.070,00	6.598,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	567.232,26	378.530,95
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	15.071.462,07	14.826.813,98	Summe Passiva	15.071.462,07	14.826.813,98

4. Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2014

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Waisenhausstiftung im Haushaltsjahr 2014 wird dem Stiftungsvorstand mit

- Herrn Oberbürgermeister Hansjörg Eger,
- Frau Bürgermeisterin Monika Kabs sowie
- den Leitern der Abteilung Finanzen
 - Herrn Karlheinz Zech (bis 30.04.2014) und
 - Herrn Peter Pfadt (ab 01.08.2014)

Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 der Waisenhausstiftung mit allen Bestandteilen und Anlagen ist abgeschlossen. Es haben sich keine Einwendungen ergeben. Über die Prüfung wurden die beiliegenden Prüfungsberichte vom 22.03.2016 (Jahresabschluss 2013) und 18.05.2016 (Jahresabschluss 2014) erstellt.

Nach den Prüfungsergebnissen vermitteln die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Waisenhausstiftung, so dass die Feststellung der Jahresabschlüsse und die Entlastung des Stiftungsvorstandes empfohlen werden.

Anlagen:

- Berichte der Rechnungsprüfung vom 22.03.2016 (Prüfung des Jahresabschlusses 2013) und vom 18.05.2016 (Prüfung des Jahresabschlusses 2014)
- Für die Stadtratssitzung wird der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses nachgereicht